

Deutsche Rohstoff AG: Aufstockung der 7,5% Unternehmensanleihe 2023/2028

15.04.2025 | [DGAP](#)

- Deutsche Rohstoff AG erwägt Unternehmensanleihe aufzustocken
- Hohe Nachfrage der Investoren, durchschnittlicher Anleihekurs bei 110% (30 Tage)
- Anleihemittel reduzieren gezogene US-Kreditlinie und erhöhen Liquidität für Opportunitäten
- Starke operative Entwicklung, EBITDA 2024 bei 168 Mio. EUR
- Nettoverschuldung Ende 2024 bei 157 Mio. EUR, Ende 1Q 2025 bereits bei rund 134 Mio. EUR
- Hohe Reserven und starkes Hedgebuch sichern Cashflows bei niedrigeren Ölpreisen

Die [Deutsche Rohstoff](#) erwägt aufgrund der hohen Nachfrage, das ausstehende Volumen der Unternehmensanleihe 2023/2028 (WKN: A3510K) im Rahmen einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren zu erhöhen. Die Mittel aus der Begebung weiterer Anleihen würden es erlauben, die gezogene Kreditlinie in den USA zu reduzieren und gleichzeitig hohe Liquidität für Opportunitäten und weiteres Wachstum vorzuhalten. Gleichzeitig lassen sich die Finanzierungskosten im Konzern senken. Das hohe Vertrauen des Kapitalmarkts in die Bonität der Deutsche Rohstoff zeigt sich in dem starken Anleihekurs. Dieser notierte in den letzten 30 Tagen bei durchschnittlich 110%.

Jan-Philipp Weitz, CEO, kommentiert: "Mit den zusätzlichen Mitteln erhöhen wir die finanzielle Flexibilität des Konzerns und halten die zusätzliche Liquidität für mögliche Chancen vor. Aufgrund unseres guten Hedgebuchs und der starken Öl-Produktion können wir auch mit den zuletzt gesunkenen Ölpreisen unsere erfolgreiche Entwicklung fortsetzen. Gleichzeitig können wir die zusätzliche Liquidität bei sinkenden Preisen jederzeit nutzen, um das gezogene Volumen unserer Kreditlinie in den USA weiter zurückzuführen. Im ersten Quartal 2025 haben wir unsere Nettoverschuldung bereits um rund 23 Mio. EUR gesenkt. Der zuletzt etwas stärkere Euro erlaubt uns, die zusätzlichen Mittel zu einem attraktiveren Kurs in Dollar zu tauschen und das Wechselkursrisiko anschließend abzusichern."

Zur Umsetzung dieser Transaktion hat die Gesellschaft Montega Markets GmbH als vertraglich gebundener Vermittler unter dem Haftungsdach der Wolfgang Steubing AG sowie B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft als Joint Lead Manager und Joint Bookrunner beauftragt, eine mögliche Aufstockung der bestehenden Unternehmensanleihe 2023/2028 zu prüfen.

Hohe Reserven & starkes Hedgebuch

Die Deutsche Rohstoff hat im Rahmen des jährlichen Reservengutachtens Anfang März erneut gestiegene Öl & Gas Reserven vermeldet (Reserven - Deutsche Rohstoff AG). Insgesamt liegen die Reserven bei 54 Mio. BOE (Barrel Ölequivalent) und haben, auf Basis der Terminkurve zum 31. Dezember 2024, einen Barwert von 493 Mio. USD. Allein aus den bereits heute produzierenden Bohrungen, für die in Zukunft nur geringe Investitionen notwendig sind, wird ein zukünftiger operativer Cashflow von rund 560 Mio. USD erwartet.

Auch bei einem Ölpreis von nur 60 USD liegt dieser erwartete Cashflow aus bereits bestehenden Bohrungen bei rund 470 Mio. USD.

Darüber hinaus hat die Deutsche Rohstoff AG zum 1. Januar 2025 rund 1,3 Mio. Barrel Öl zu rund 70 USD abgesichert, so dass ein wesentlicher Teil der Produktion 2025 bereits preislich fixiert ist und die aktuell geringeren Ölpreise den erwarteten Umsatz 2025 nicht signifikant beeinflussen werden.

Starke Konzernzahlen & operative Entwicklung

Die Deutsche Rohstoff hat das Geschäftsjahr 2024 erneut erfolgreich abgeschlossen und sowohl eine neue Rekordproduktion in Höhe von rund 14.700 BOE pro Tag erreicht als auch erfolgreich die weitere

Entwicklung in Wyoming vorangetrieben. Die Kapitaleffizienz wurde deutlich erhöht und die Kosten pro Bohrung auf durchschnittlich unter 10 Mio. USD gesenkt, während die Produktion aus den Bohrungen in den ersten Monaten über den Erwartungen lag. Diese Erfolge sind die Grundlage für eine erfolgreiche weitere Entwicklung der umfassenden Flächen in Wyoming.

Der Konzern hat nach vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz in Höhe von 235,4 Mio. EUR, ein Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in Höhe von 167,6 Mio. EUR sowie ein Konzernergebnis nach Minderheiten in Höhe von 50,2 Mio. EUR bzw. 10,26 EUR pro Aktie erzielt.

Das Konzerneigenkapital wuchs auf rund 238 Mio. EUR, was einem Anstieg von 27% entspricht. Die Eigenkapitalquote stieg von 38% auf rund 43%.

Im Falle einer Aufstockung der Unternehmensanleihe verpflichtet sich die Deutsche Rohstoff, die Kündigungsoption der Anleihe nach § 5 (3) a) der Anleihebedingungen bis zum 26. September 2026 (Tag des Wirksamwerdens der Kündigung) nicht auszuüben.

Mannheim, 15. April 2025

Kontakt

[Deutsche Rohstoff AG](#)

Tel. +49 621 490 817 0

info@rohstoff.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/688786--Deutsche-Rohstoff-AG--Aufstockung-der-75Prozent-Unternehmensanleihe-2023-2028.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).